



Hilfe für Kinder verändert die Welt - jedes Kind zählt



EIN WORT VON NEIL ANDERSON

Liebe Freunde und Beter,

Liebe Unterstützer, wie geht es Ihnen? Wir hoffen, dass Sie und Ihre Familien einen gesegneten Sommer hatten. Die Zeit, die man mit der Familie verbringt, ist sehr wertvoll und bereichernd. Und man kann ein Leben lang von den schönen Erinnerungen zehren.

Im August/September beginnt für viele Kinder die Schule wieder. Dies ist eine gute Zeit, um gemeinsam in das Leben dieser Schüler zu investieren. Wir arbeiten mit Schulen, Lehrern und Schülern zusammen, um sie mit Essen, Medizin, Schulkleidung, Schulranzen/-taschen und Schulmaterial zu versorgen. Es ist unser Anliegen, dass die nächste Generation junger Menschen ermutigt und gut ausgebildet wird, um so Jesus Christus dienen zu können. ...

SCHULPROJEKTE IN INDIEN UND NEPAL

TSM arbeitet schon seit längerer Zeit mit Schulen und Lehrern zusammen. Die Dächer mancher Schulen sind sehr alt und geben nach. Es ist eine sehr gefährliche Situation, welcher die Kinder und Lehrer täglich ausgesetzt sind. Wegen dieser Baufälligkeit muss der Unterricht im Freien abgehalten werden. Im Sommer können die Temperaturen bis auf 50 Grad Celsius steigen. Viele Menschen leiden an Überhitzung und Flüssigkeitsmangel. Im schlimmsten Fall sterben die Menschen an dieser Hitze.

Deshalb arbeiten wir daran, die baufälligen Dächer durch neue zu ersetzen. Außerdem sollen Ventilatoren für die Klassenzimmer angeschafft werden. Durch ein besseres Lernklima und eine sichere Umgebung können die Schüler besser lernen. Wir möchten diesen Kindern auch von der Liebe Jesu erzählen, indem wir christliche Lieder mit ihnen lernen und zusammen beten.

Der Schuldirektor Prasad

bedankt sich folgendermaßen: „Vielen Dank, dass Sie unser Schulprogramm unterstützen. Unser Gebäude ist sehr alt und fällt auseinander. 40 Prozent der Schüler kommen aus armen Familien, welche die Schulgebühr nicht bezahlen können. Deshalb ist kein Geld vorhanden, um die nötigen Renovierungsarbeiten zu finanzieren. Wir brauchen jedoch dringend ein neues Dach, weil es so extrem heiß ist. Bisher konnte nur die Hälfte des Dachs fertig gestellt werden. Es braucht noch viele neue Stützpfeiler, um das Dach zu sichern, damit die Kinder ohne Gefahr lernen können. Wir sind sehr dankbar für Ihre Unterstützung in diesem Bereich.“ (8.000 EUR für Schuldächer; 120 Ventilatoren à 40 EUR; sechs Computer für Schulmitarbeiter à 800 EUR und 600 Schultaschen à 4 EUR).



... In diesem Monat geht es darum, wie der Same, den wir säen, vermehrt wird. Gottes Wort sagt, dass der Herr dem Sämann den Samen gibt und dass jedes Korn, das wir pflanzen, Frucht tragen wird. In Matthäus 9,14 sagt Jesus: „Lasst die Kinder zu mir kommen und hindert sie nicht daran, denn das Reich Gottes gehört solchen wie ihnen.“



Mira aus Nepal

Mira ist neun Jahre alt und wurde von verschiedenen Nachbarn großgezogen und versorgt, aber niemand schenkte ihr Liebe oder Zuneigung. Sie flüchtete in eine andere Welt, indem sie viel las. Als sie bemerkte, dass viele andere Kinder weder lesen noch schreiben konnten, erzählte sie ihnen Geschichten. Mira geht jetzt zur Schule und durch die Unterstützung von TSM entwickelt sie sich prächtig. Lernen hat ihr schon immer Spaß gemacht und nun freut sie sich auch darüber, dass sie in Jesus Hoffnung und Liebe gefunden hat. Sie erzählt davon, wie sie durch Pastor Amosh und seine Frau sehr viel Liebe erfahren hat. Es ist das großzügigste Geschenk, das sie erhalten hat.



Nissi aus Indien

Nissi ist neun Jahre alt und stammt aus einer ländlichen Gegend, dem Stamm der Banjara. Als ihre Mutter starb, verließ ihr Vater sie und ihre Geschwister. Nissi musste lernen, für sich selbst zu sorgen und auf der Straße zu überleben. Sie lebte in einer Welt voller Dunkelheit und ohne Hoffnung, bis sie



Missionare in das Kinderheim Amma brachten. Nissi freut sich sehr darüber, dass Jesus ihr die Möglichkeit gegeben hat, zur Schule zu gehen und dort Freunde zu finden. Sie erzählt davon, dass sie jeden Morgen und Abend gemeinsam singen und beten und dass ihr der Gottesdienst am Sonntag sehr wichtig ist.

Der Wiederaufbau des Schulsystems in Nepal

TSM führt Evangelisationen durch, kämpft gegen Menschenhandel und beteiligt sich am Wiederaufbau von Schulen, welche durch das Erdbeben im vergangenen Jahr zerstört wurden, damit die Kinder wieder zur Schule gehen können. Zusätzlich zum Bau neuer Einrichtungen erhalten die Schüler Bücher, Taschen und Schulmaterial. Wir möchten so viel wie möglich dabei helfen, damit Menschen ihr altes Leben wieder aufnehmen können.

(Bücher und Schulgeld für bedürftige Kinder belaufen sich auf 3.600 EUR, um 50 Lehrern ein Jahr lang ein monatliches Einkommen bezahlen zu können, sind 30.000 EUR nötig und Schulkleidung für 800 Kinder kosten 9.000 EUR.) Der stellvertretende Rektor Jyoti sagt: „Ich bedanke mich von Herzen für die

finanzielle Unterstützung, welche uns ermöglicht, unsere Lehrer zu bezahlen. Durch das Erdbeben wurde das Dach der Schule zerstört, aber durch Ihre großzügigen Gaben konnten wir ein neues Dach installieren. TSM half durch Finanzen, weiterführende Bildung, Medizin, Schultaschen, Verpflegung und Schulkleidung. In allen Bereichen ist weiterhin dringend Unterstützung nötig. Vielen Dank!“



Schüler voller Hoffnung in Myanmar

TSM hilft dem Elim Waisenhaus in Yangon, Myanmar, indem eine Umgebung geschaffen wird, in der Liebe und Hoffnung gefördert wird. Aktuell leben 63 Waisenkinder im Heim. Sie bekommen Kleidung, Essen und hören das Evangelium und von der Liebe Jesu Christi. Zu Beginn jedes Schuljahres müssen jedem Kind die Haare geschnitten werden und alle brauchen neue, passende Schulkleidung. (Schuluniformen für 63 Kinder kosten 1260 EUR).

Nachmittagsbetreuung

Über ganz Asien bieten wir Nachmittagsbetreuung für Kinder an, die niemanden haben, der sich in dieser Zeit um sie kümmern kann. In einer sicheren Umgebung erhalten sie Hilfe bei den Hausaufgaben, können Freunde kennenlernen und gemeinsam spielen.



Die Schüler erhalten nützliche und pädagogische Schulmaterialien: Rucksäcke, Lehrbücher, Schreibutensilien.



Lassen Sie uns gemeinsam für die Schüler beten und dabei auch die Lehrer und andere Mitarbeiter der Schulen und Universitäten in der ganzen Welt nicht vergessen. Wir beten auch, dass Sie durch Ihre Unterstützung für TSM gesegnet sind.



5. Mose 28, 12: Und der HERR wird dir seinen guten Schatz auf tun, den Himmel, dass er deinem Land Regen gebe zu seiner Zeit und dass er segne alle Werke deiner Hände. Und du wirst vielen Völkern leihen; du aber wirst von niemand borgen.

Yaw aus Myanmar

Als Yaws Eltern sich scheiden ließen, schickten sie ihn zu seiner Tante, obwohl er noch sehr jung war. Vor zwei Jahren verstarb die Tante völlig unerwartet. Danach hätte er auf der Straße leben müssen, wenn das Kinderheim ihn nicht aufgenommen hätte. Er hatte lesen und schreiben gelernt, besaß aber kein Geld um zur Schule zu gehen. Nun ist er



versorgt und freut sich darüber, dass er zur Schule gehen kann. Inzwischen ist er in der sechsten Klasse und sagt: „Gott schickt Menschen in unser Leben, die ein Herz für Waisen haben und sich um uns kümmern.“



The Sowers Ministry D. e.V.
71116 Gärtringen
Deckenfronner Straße 5
www.sowers.de sowers@web.de

Kreissparkasse Böblingen
IBAN: DE83 603 501 30 000 17 52
900
SWIFT-BIC: BBKRDE6BXXX
Konto 1752900 BLZ 603 501 30

The Sowers Ministry
Gute Nachrichten
September 2016
Ausgabe 30

AKTUELL! - AKTUELL! - AKTUELL! - AKTUELL! - AKTUELL! - AKTUELL!

Liebe Partner,
ich bin derzeit mit einem Team in Nepal und möchte Ihnen ein paar ganz aktuelle Informationen zusenden. Wie Sie sicherlich wissen, gab es im April 2015 in Nepal ein schweres Erdbeben, bei dem fast 9 000 Menschen getötet wurden und 850 000 Familien ihre Häuser verloren. The Sowers Ministry verteilte als Soforthilfe ein paar Tonnen Reis, Getränke und Decken. Noch heute werden monatlich Hilfsgüter an Bedürftige verteilt. Ferner unter-

stützte TSM 4 200 Schulkinder und bezahlte das Gehalt von 20 Lehrern für ein Jahr, damit die Schüler weiter unterrichtet werden konnten. Von den 12 medizinischen Camps, die wir sofort ausgerüstet haben, sind heute noch sechs in Betrieb. Wir besuchten sie und bedankten uns bei den Mitarbeitern für ihren treuen Dienst. Auch in verschiedenen Schulen konnten wir uns von einem segensreichen Schulbetrieb überzeugen.



Durch Ihre Unterstützung ändert sich vor allem das Leben vieler Kinder. Sie erhalten nicht nur eine gute Erziehung, sondern hören auch über Jesus und haben die Freiheit, ihm nachzufolgen. Durch intakte Schulen sinkt die Gefahr für viele Kinder, vor allem Mädchen, zum Ziel von Menschenhändlern zu werden. Weltweit werden schätzungsweise 27 Millionen Menschen verschleppt; die meisten von ihnen sind Frauen und Kinder. Die Kinder im Alter von 10 bis 14 werden verkauft, weil die Eltern ihre Kinder oft als eine finanzielle Belastung betrachten.



Dies ist die Geschichte eines Mädchens, das unsere Schule besucht



Mein Name ist Renuka und ich bin 11 Jahre alt. Im vergangenen Jahr spielte ich mit meinen Freunden, als das Erdbeben unsere Berge erschütterte. Unser Haus war alt und aus Lehm und Ziegeln, so dass das Haus einstürzte. Meine Eltern und mein Bruder wurden getötet. Dann zog ich zu meiner Großmutter. Vor etwa sechs Monaten kam ein Mann und nahm mich mit, um in seinem Teeladen zu arbeiten. Mein Herz war voller Trauer, zuerst habe ich meine Familie verloren und nun musste ich in diesem neuen Umfeld leben. Ich wollte weglaufen, aber ich wusste nicht wohin. Zwei Wochen später wurde ich an einen anderen Mann verkauft, für einen besseren Job in Indien. Er war eine schlechte und böse Person und ich hatte Angst, in einer großen Stadt zu leben, in der ich niemanden kannte. Einmal kam der Mann zu meiner Tür und schlug mich, weil ich seine abscheulichen Befehle nicht befolgte. Ich kämpfte mit ihm, biss ihn und lief weg. Nach vier Monaten habe ich den Weg zurück in mein Dorf gefunden. Jetzt bin ich wieder in der Schule. Der Rektor ist sehr zufrieden mit meiner Arbeit und ermutigt mich, in der Zukunft Lehrerin zu werden.